

Z



Über dem äußeren Bilde versäumt ein Schriftsteller vom Range Alfons Goldschmidts natürlich die geistigen Zusammenhänge nicht. Er begnügt sich auch nicht mit einer psychologischen Darstellung der führenden Persönlichkeiten der Sowjet-Regierung, sondern analysiert die großen Probleme der Nationalisierung an der Hand seiner Erlebnisse, sowohl die Fragen der Ernährung, des Schleichhandels, des Geldes, der Sabotage und der Spekulation.

Selbstverständlich kommen auch die eigentlich politischen Probleme in dem Tagebuch nicht zu kurz. Goldschmidt hat nicht nur den großen Meetings im proletarischen Park, nicht nur dem 1. Mai in Moskau beigewohnt, er gibt auch ein Bild der militärischen Verfassung Sowjet-Rußlands, insbesondere in Hinsicht auf den Krieg mit Polen.

Die Vielseitigkeit des Buches, das gedankliche Verarbeiten der stärksten äußeren Eindrücke gibt dem Buch seinen tieferen Wert. Die Sammlung dieser Reisebilder gibt ein geschlossenes Bild von Sowjet-Moskau, und wer über die Stellung der Frau, über künstlerische und religiöse Probleme, über das wirtschaftliche und politische Leben in einem nationalisierten Staat sich orientieren will, wird nach dem „MOSKAUER TAGEBUCH“ Goldschmidts greifen müssen.

Für ein über die Zustände in Sowjet-Rußland klar referierendes Buch hat alle Welt das größte Interesse. Der Verlag wird durch großzügige Inseratpropaganda das äußerste tun, um das Buch zu einem vollen Erfolg zu bringen. Jedes Sortiment kann Partien absetzen.



**B E Z U G S B E D I N G U N G E N :**

Bis 10. Juli bar bestellt:

- 10 Exemplare . . . . . mit 35 Prozent Rabatt
- 20 Exemplare . . . . . mit 40 Prozent Rabatt
- 50 Exemplare . . . . . mit 45 Prozent Rabatt
- 100 Exemplare . . . . . mit 50 Prozent Rabatt

WIR KÖNNEN NUR BAR LIEFERN.

EINBÄNDE NETTO



**ERNST ROWOHLT VERLAG \* BERLIN W 35**

